

# Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

**Ihr Ansprechpartner**  
Jörg Förster

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 60620

presse.kt@smwk.sachsen.de\*

26.09.2023

## **Tourismusministerin Barbara Klepsch würdigt die sächsischen Gastgeber am Welttourismustag**

### **Schreiben von Ministerin Klepsch an Bundesfinanzminister Lindner für unbefristete Verlängerung der sieben Prozent Mehrwertsteuer im Gastgewerbe**

Die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch würdigt anlässlich des morgigen Welttourismustages am 27. September die Arbeit der sächsischen Gastgeberinnen und Gastgeber, die Tag für Tag zum Wohlbefinden unserer Gäste im Reiseland Sachsen beitragen. In Sachsen, einem Bundesland reich an kulturellem Erbe, malerischer Natur, abwechslungsreicher Kulinarik und herzlicher Gastfreundschaft, ist der Tourismus ein entscheidender Wirtschaftsfaktor.

Tourismusministerin Barbara Klepsch: »Der Welttourismustag ist ein Anlass, um unsere Wertschätzung für die unermüdlichen Botschafter unseres schönen Sachsens auszudrücken. Jeder einzelne, der im Tourismus arbeitet, trägt zum Erfolg für ganz Sachsen bei. Die Hingabe und Leidenschaft der Gästeführer, Hotelfachangestellten und Gastronomen sind es, die unsere Gäste in Sachsen immer wieder beeindruckten. Die Berufung zeigt sich in ihrem unermüdlichen Einsatz, erstklassige Dienstleistungen und unvergessliche Erlebnisse zu bieten. Ihre Leidenschaft prägt unsere Region und macht stolz. Um die Branche nicht zu gefährden, muss die Absenkung Mehrwertsteuer unbefristet auf sieben Prozent verlängert werden. Dies habe ich jetzt mit einem Schreiben an den Bundesfinanzminister Christian Lindner nachdrücklich gefordert«.

In den letzten Monaten setzte sich Staatsministerin Barbara Klepsch bereits in der Sächsischen Staatsregierung und im Sächsischen Landtag aktiv für eine unbefristete Verlängerung der Mehrwertsteuersenkung im Tourismus- und Gastronomiegewerbe auf sieben Prozent ein.

Wie die aktuellen Zahlen des Statistischen Landesamtes Sachsen zeigen, sind die Gästeankünfte bis Juli 2023 um 26 Prozent und die Übernachtungen

**Hausanschrift:**  
**Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus**  
St. Petersburger Str. 2  
01069 Dresden

<https://www.smwk.sachsen.de/>

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

um rund 25 Prozent im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2022 deutlich gestiegen. Diese Zahlen unterstreichen die wirtschaftliche Bedeutung der Branche und zeigen, dass jeder Einzelne, der im Tourismus arbeitet, einen wesentlichen Beitrag leistet.

»Der Welttourismustag bietet auch die Gelegenheit, in die Zukunft zu blicken. Der Masterplan Tourismus Sachsen wird als neue tourismuspolitische Strategie die Grundlage und Leitlinie für alle am Tourismus Beteiligten für die nächsten Jahre sein. In sieben Zukunftswerkstätten und mit einem Beirat haben wir gemeinsam mit der Branche seit Ende März dieses Jahres Lösungs- und Handlungsoptionen zu bestehenden Herausforderungen im Tourismus diskutiert. Aktuell findet die Redaktionsphase im Tourismusministerium und die Abstimmungsphase innerhalb der Staatsregierung statt. In einem nächsten Schritt werden wir den Masterplan Tourismus dem Kabinett vorlegen«, so Ministerin Klepsch weiter.

Die kontinuierliche Investition in die Entwicklung der touristischen Infrastruktur wird gewährleisten, dass die Gäste in Sachsen ganzjährig unvergessliche Erlebnisse genießen können. Die Nachhaltigkeit bleibt dabei ein zentrales Anliegen, um die Schätze unserer Region für kommende Generationen zu bewahren.

Der Welttourismustag wird seit 1980 jährlich von der Welttourismusorganisation (UNWTO) begangen. Das Datum, der 27. September, geht auf die Ratifizierung der UNWTO-Statuten im Jahr 1970 zurück. Dieser Tag hebt die Bedeutung des Tourismus für die internationale Gemeinschaft hervor und würdigt seine Auswirkungen auf soziale, kulturelle, politische und wirtschaftliche Werte weltweit.